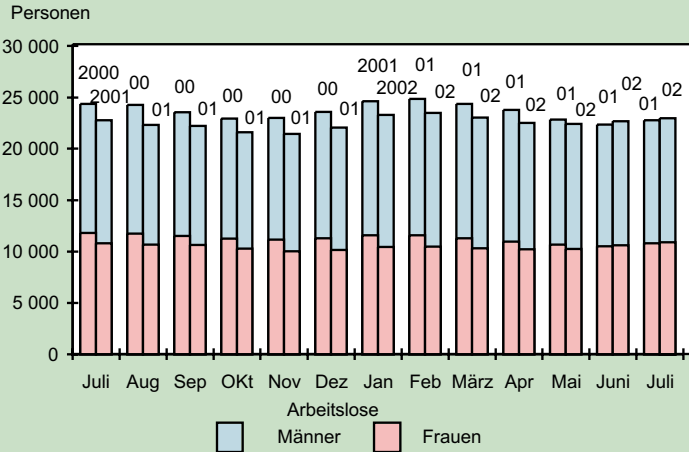


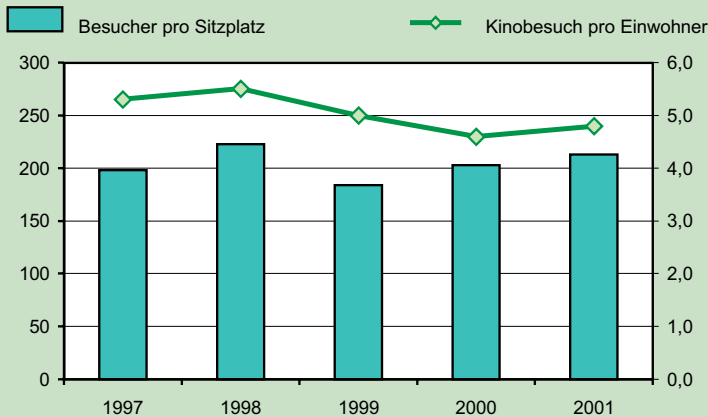
Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Magdeburg



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Arbeitsamt Magdeburg

Kinobesucher in Magdeburg

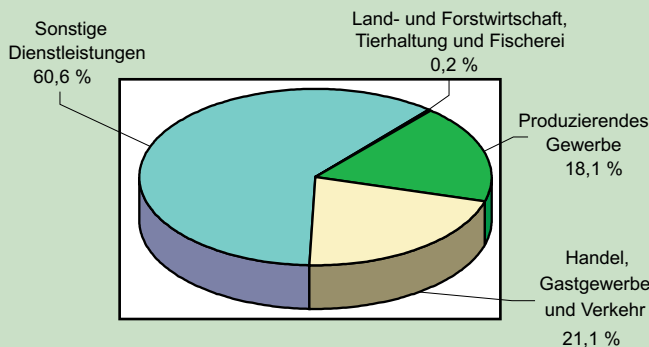


© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Filmförderungsanstalt

Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Magdeburg nach Wirtschaftszweigen

Stand: 30.06.2001



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Kinobesucher

Laut Filmförderungsanstalt in Berlin besuchte jeder Elbestädter im vergangenen Jahr 4,8 Mal die Kinos der Landeshauptstadt. Das waren insgesamt rd. 1,1 Mio Besucher. 2000 waren es 4,6 Kinobesucher pro Einwohner mit ebenfalls rd. 1,1 Mio Besuchern. Bei den Besucherzahlen ist zu beachten, dass die beiden Multiplexkinos - CinemaX und Village Cinema - auch Tausende Besucher aus dem Umland anziehen, die aber in die Statistik rechnerisch stets als Magdeburger eingehen.

Weiterhin ist aus der Statistik der Filmförderungsanstalt zu entnehmen, dass im Jahr 2001 die Kinos der Landeshauptstadt über 21 Leinwände verfügten und insgesamt 5 235 Sitzplätze hatten. Pro Sitzplatz waren das 213 Besucher, 13 Besucher pro Sitzplatz mehr als im vorhergehenden Jahr.

Kinobesucher in der Landeshauptstadt Magdeburg 1997 - 2001

Quelle: Filmförderungsanstalt

Jahr	Anzahl Sitzplätze	Besucher
1997	6 996	1 382 991
1998	6 083	1 356 857
1999	6 483	1 195 378
2000	5 285	1 075 092
2001	5 235	1 115 489

Jahr	Besucher pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
1997	198	5,3
1998	223	5,5
1999	184	5,0
2000	203	4,6
2001	213	4,8

Merkmale	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Bevölkerung (p) (eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)				
Bevölkerungsstand				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	Anzahl	228 503	228 635	231 039 R
dav. männlich	Anzahl	109 801	109 828	110 859 R
weiblich	Anzahl	118 702	118 807	120 180 R
dar. Ausländer	Anzahl	6 820	6 795	6 452 R
männlich	Anzahl	3 986	3 968	3 837 R
weiblich	Anzahl	2 834	2 827	2 615 R
Wohnberechtigte Bevölkerung (Haupt-/ Nebenwohnsitz)	Anzahl	247 681	247 833	249 631
dav. männlich	Anzahl	119 622	119 662	120 328
weiblich	Anzahl	128 059	128 171	129 303
dar. Ausländer	Anzahl	7 172	7 152	6 815 R
männlich	Anzahl	4 195	4 182	4 048 R
weiblich	Anzahl	2 977	2 970	2 767 R
Natürliche Bevölkerungsbewegung-Hauptwohnsitz				
Eheschließungen	Anzahl	101	124	94
dar. mit Ausländern	Anzahl	15	15	14
Lebendgeborene	Anzahl	164	122	149
dav. männlich	Anzahl	89	64	73
weiblich	Anzahl	75	58	76
dar. Ausländer	Anzahl	6	5	9
männlich	Anzahl	.	.	.
weiblich	Anzahl	.	.	.
Gestorbene	Anzahl	199	250	213
dav. männlich	Anzahl	87	121	101
weiblich	Anzahl	112	129	112
dar. Ausländer	Anzahl	.	.	.
dar. unter 1 Jahr	Anzahl	-	-	.
dar. Totgeburten	Anzahl	-	-	-
Geborenen(+)/Gestorbenenüberschuß(-)	Anzahl	- 35	- 128	- 64
Wanderungen-Hauptwohnsitz				
Zugezogene Personen	Anzahl	885	630	853
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	451	319	442
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	434	311	411
dar. Ausländer	Anzahl	171	127	178
Wohnsitzstatusänderung Nebenwohnsitz in HW	Anzahl	84	50	79
Weggezogene Personen	Anzahl	986	650	1 012
dav. außerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	686	395	631
innerhalb Sachsen-Anhalt	Anzahl	300	255	381
dar. Ausländer	Anzahl	135	97	181
Wohnsitzstatusänderung HW in Nebenwohnsitz	Anzahl	80	60	93
Wanderungssaldo (einschließlich WS-Änderung)	Anzahl	- 97	- 30	- 173
Bevölkerungssaldo insgesamt	Anzahl	- 132	- 158	- 237
Sozialhilfe (stichtagsbezogen ohne Tagessatzzahlungen an Pers. ohne festen Wohnsitz)				
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Fälle	6 223	6 450	6 465
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	Personen	12 382	12 146	12 570
darunter laufende Hilfe	Fälle	6 032	6 244	6 257
Arbeitsmarkt (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Arbeitslose - Bestand am Ende des Berichtsmonats	Personen	22 950	22 681	22 770
dar. Frauen	Personen	10 898	10 589	10 802
Differenz zum Vormonat	Personen	269	261	392
dar. Frauen	Personen	309	333	299
Unter den Arbeitslosen sind:				
Jugendliche unter 20 Jahre	Personen	761	674	577
dar. Frauen	Personen	422	378	357
Jugendliche ab 20 bis unter 25 Jahre	Personen	2 284	2 073	2 091
dar. Frauen	Personen	920	768	840
Frauen ab 55 Jahre	Personen	1 630	1 654	1 968
Männer ab 55 Jahre	Personen	1 728	1 770	1 928
Schwerbehinderte	Personen	933	934	1 035
dar. Frauen	Personen	426	433	447
Ausländer	Personen	969	990	948
dar. Frauen	Personen	360	376	357
Arbeitslosenquote 1)	%	19,9	19,7	19,5
Arbeitslosenquote -Männer	%	20,8	20,9	20,3
Arbeitslosenquote - Frauen	%	19,1	18,5	18,6
Offene Stellen - am Ende des Berichtsmonats	Personen	1 790	1 775	1 530
Arbeitsvermittlungen	Personen	1 985	2 443	2 027
Beschäftigte in ABM am Monatsende	Personen	1 543	1 470	2 287
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen	Personen	873	953	1 069
Langzeitarbeitslose	Personen	9 375	9 244	8 833
Anteil der Langzeitarbeitslosen an Arbeitslosen gesamt	%	40,8	40,8	38,8
1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen ab April 2001 Stand: 30.06.2000, ab Mai 2002 Stand: 30.06.2001 Anzahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen zum Stand 30.6.2001: 115.073 Personen				

Merkmal	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Arbeitslose nach Berufsgruppen (Quelle: Arbeitsamt Magdeburg)				
Land- und Forstwirtschaftsberufe	Personen	700	675	671
Chemie, Papier, Druckberufe	Personen	139	131	144
Metall-, Elektroberufe	Personen	1 726	1 872	1 783
Textil , Bekleidung, Leder	Personen	147	139	140
Ernährungsberufe	Personen	1 052	1 030	1 017
Bauberufe	Personen	2 088	2 121	2 114
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	Personen	794	791	798
Techniker und Technische Sonderkräfte	Personen	408	410	445
Warenkaufleute	Personen	2 474	2 364	2 448
Verkehrsberufe	Personen	868	857	953
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	Personen	1 166	1 155	1 196
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	Personen	3 991	3 889	4 126
Gesundheitsdienstberufe	Personen	383	375	373
Sozial- und Erziehungsberufe, geistige und naturwiss. Berufe	Personen	845	826	808
Reinigungsberufe	Personen	1 075	1 043	1 017
Übrige Berufsgruppen	Personen	5 094	5 003	4 737
Zusammen	Personen	22 950	22 681	22 770
darunter: Angestelltenberufe	Personen	9 477	9 204	9 499
Gewerbeentwicklung				
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	154	158	146
dav. Neuanmeldungen	Anzahl	122	149	126
Übernahmen	Anzahl	32	9	20
Von den Gewerbeanmeldungen entfallen auf:				
Industrie	Anzahl	4	-	2
Handwerk	Anzahl	22	26	17
Handel	Anzahl	58	48	50
Reisegewerbe	Anzahl	-	-	3
Sonstige	Anzahl	70	84	74
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	161	182	188
dav. Industrie	Anzahl	5	1	1
Handwerk	Anzahl	40	27	27
Handel	Anzahl	62	79	66
Reisegewerbe	Anzahl	1	1	-
Sonstige	Anzahl	53	74	94
unter den Gewerbeabmeldungen entfallen auf				
Abmeldung auf dem Amtsweg	Anzahl	8	16	15
Gesellschafteraustritt	Anzahl	2	2	4
wegen Änderung der Rechtsform	Anzahl	8	2	9
Bau- und Wohnungswesen				
Anträge auf Baugenehmigungen, Nutzungs- veränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Anträge gesamt	Anzahl	188	191	195
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	62	36	44
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	1	-	3
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	1	-	1
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	58	62	52
Parkhäuser, Tiefgaragen	Anzahl	-	2	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	2	6	10
Modernisierung,Um- und Ausbau	Anzahl	29	38	36
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	23	16	14
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	12	31	34
Baugenehmigungen, Genehmigungen für Nutzungsveränderungen und Abbrüche 1) 2)				
Genehmigungen gesamt	Anzahl	250	173	178
dav. Neubau Mehr-u.Einfamiliengebäude	Anzahl	45	29	46
Geschäfts-u.Bürohäuser	Anzahl	-	-	1
Gastst.,Cafes,Bistros,Hotels,Pensionen,Spielotheken	Anzahl	1	2	-
Märkte, Lagerhallen u.ä.	Anzahl	-	-	-
Tankstellen	Anzahl	-	-	-
Gartenlauben, Bungalows, Garagen	Anzahl	73	48	66
Parkhäuser,Tiefgaragen	Anzahl	1	-	1
Parkplätze, Freianlagen, übrige	Anzahl	10	8	4
Modernisierung, Um- und Ausbau	Anzahl	62	49	38
Nutzungsänderungen, Gewerbebetriebe, Arztpraxen	Anzahl	18	11	9
Abbrüche jeglicher Art	Anzahl	40	26	13
1) Die genehmigten Bauanträge stehen nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit den Bauanträgen des gleichen Monats				
2) ohne Werbung und Stellplätze				
Wohngeld - nach dem Wohngeldgesetz mit den Sonderregelungen für die neuen Länder				
Wohngeldempfänger	Haushalte	9 418	9 824	4 717
Zahlbetrag	EUR	989 418	956 080	1 646 217 DM

Merkmal	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Versorgungsleistungen der Städtischen Werke (Quelle: Städtische Werke Magdeburg GmbH)				
Stromversorgung				
Bezug von Avacon AG	MWh	72 703	70 367	66 206
Bezug von sonstigen Marktteilnehmern	MWh	1 899	2 068	2 863
Abgabe an Verbraucher (einschließlich Eigenverbrauch)	MWh	69 679	67 654	64 386
Netzverluste	MWh	4 923	4 781	4 683
Erdgasversorgung				
Bezug von der Verbundnetz Gas AG	MWh	56 928	60 204	49 326
Abgabe an Tarifkunden (Haushalte und Kleingewerbe)	MWh	18 914	20 836	18 562
Abgabe an Sonderkunden (Großabnehmer, einschließlich Betriebsverbrauch für die Wärmeerzeugung)	MWh	37 501	38 822	30 340
Meßdifferenzen / Verluste	MWh	513	546	424
Wärmeversorgung				
Fernwärmeabgabe der Heizwerke Rothensee und Virchowstraße	MWh	13 267	14 164	12 151
Trinkwasserversorgung				
Bezug von der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH	cbm	968 759	1 022 832	1 013 012
Trinkwasserbezug je Einwohner 1)	cbm	3,87	4,09	4,05
1) Basis wohnberechtigte Bevölkerung, Stand Dezember des Vorjahres (eigene Fortschreibung)				
Müllentsorgung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg)				
Hausmüll	cbm	39 071	35 519	38 741
Sperrmüll	cbm	1 519	4 528	2 091
Bioabfall	cbm	1 935	1 826	2 003
Straßenkehricht	cbm	429	394	384
Wertstofffassung (Quelle: Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Mgdb.)				
Papier	t	2 067,44	2 011,16	2 087,20
darunter Verkaufsverpackungen	t	516,86	502,79	521,80
Glas	t	512,96	518,22	550,78
Leichtverpackungen	t	651,50	604,16	601,46
Alttextilien	t	.	.	.
Flugverkehr am Flugplatz Magdeburg (Quelle: Flughafen Magdeburg GmbH)				
Kommerzieller Verkehr	Starts	177	289	201
davon: gewerblicher Verkehr	Starts	152	264	162
Werkverkehr	Starts	25	25	39
Nichtkommerzieller Verkehr	Starts	635	789	687
darunter: Staatsluftfahrzeuge	Starts	56	88	65
Segelflüge	Starts	22	219	437
Ultraleichtflüge	Starts	102	89	112
Starts, gesamt	Starts	936	1 386	1 437
darunter: Internationale Flüge	Starts	28	10	16
Passagiere	Personen	3 065	3 476	3 555
Fallschirmsprünge	Anzahl	471	239	264
Innerstädtischer Nahverkehr (Quelle: Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH)				
Fahrzeugbestand im Durchschnitt				
Straßenbahnen - Triebwagen	Anzahl	178	176	192
darunter stillgelegt		31	31	52
- Beiwagen	Anzahl	42	42	46
darunter stillgelegt		6	6	10
Omnibusse (darunter 1 Fernreisebus)	Anzahl	61	61	62
Nutz-Wagen-Kilometer				
Straßenbahnen - Triebwagen	km	582 671	597 948	601 204
- Beiwagen	km	73 536	83 235	71 069
Omnibusse	km	290 945	276 040	285 446
Beförderte Personen				
je Tag	Personen	4 141 321	4 521 992	3 711 386
je Nutz-Wagen-Kilometer	Personen	133 591	150 733	119 722
	Personen	4,37	4,72	3,88
Weißer Flotte (Fahrgastschiffahrt und Fähren) (Quelle: Magdeburger Weiße Flotte GmbH)				
Fahrgastschiffe der Weißen Flotte: (MS Magdeburg, MS Wolfsburg und MS Sachsen-Anhalt)				
Fahrten:	Linien- und Pendelverkehr	Anzahl	83	94
	Charterverkehr	Anzahl	14	15
beförderte Personen:	Linien- und Pendelverkehr	Personen	3 323	3 674
	Charterverkehr	Personen	1 448	1 190
gefahrene Strecke:	Linien- und Pendelverkehr	km	2 047	2 526
	Charterverkehr	km	2 321	1 490
Fähre Buckau und Gierfähre Westerhüsen:				
beförderte Personen:	Personen	.	6 618	4 649

Merkmal	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Umschlagleistungen im Hafengelände (Quelle: Magdeburger Hafen GmbH)				
Gesamtumschlag	t	185 922	197 502	305 874
davon: Umschlag aus Schiff	t	102 989	69 348	120 378
Umschlag in Schiff	t	69 811	117 012	177 962
Umschlag Schiff / Schiff	t	10 115	6 787	5 815
Landumschlag	t	3 007	4 355	1 719
Leistungen der Hafenbahn	t	54 241	99 869	89 350
Kraftfahrzeugbestand				
Bestand an zugelassenen Fahrzeugen 2)	Anzahl	115 221	115 354	115 669
auf 100 Einwohner 1)	Anzahl	50,4	50,5	50,1
dav. Personenkraftwagen	Anzahl	101 847	101 902	102 223
Last- und Spezialkraftwagen	Anzahl	9 112	9 199	9 327
Kraftomnibusse	Anzahl	109	109	120
Zugmaschinen und Traktoren	Anzahl	649	663	683
Motorräder	Anzahl	3 504	3 481	3 316
Fabrikneu zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	773	956	828
Außerdem Anhänger	Anzahl	9 123	9 132	9 267
1) Berechnung auf Basis Bevölkerung Hauptwohnsitz		2) Am 22.01.2002 erfolgte eine Karteibereinigung		
Erteilung von Führerscheinen				
Führerscheine / Antragstellungen	Anzahl	1 530	1 195	1 892
Führerscheine / Aushändigungen	Anzahl	816	619	864
darunter Ersterteilungen bzw. Erweiterungen	Anzahl	350	272	367
darunter weibliche Personen	Anzahl	169	27	177
Fahrgastbeförderungserlaubnisse	Anzahl	-	2	32
Fahrlehrererlaubnisse	Anzahl	1	-	-
Internationale Führerscheine	Anzahl	66	41	52
Straßenverkehrsunfälle (Quelle: Polizeidirektion Magdeburg)				
meldepflichtige Unfälle 1)	Anzahl	94	123 R	101 R
darunter mit Personenschaden	Anzahl	79	97 R	86 R
unter Alkoholeinfluß	Anzahl	17	30 R	21
dabei verletzte Personen	Personen	89	112 R	99 R
dar. Kinder	Personen	8	8 R	8
getötete Personen (bis 30 Tage nach dem Unfall)	Personen	-	-	1
dar. Kinder	Personen	-	-	-
Beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Personenkraftwagen	Anzahl	113	150 R	116 R
Lastkraftwagen	Anzahl	4	5	3
Motorräder	Anzahl	4	5 R	6 R
Mopeds	Anzahl	-	1	-
Radfahrer	Anzahl	37	51 R	46 R
dar. Kinder	Anzahl	2	6 R	4
Straßenbahnen	Anzahl	2	2	7
Fußgänger	Personen	14	13 R	15
dar. Kinder	Personen	2	2	3
sonstige Sachschadensunfälle (sogenannte Bagatellunfälle)	Anzahl	533	624 R	547 R
Unfälle insgesamt	Anzahl	627	747 R	648 R
darunter mit Fahrerflucht	Anzahl	124	153 R	114 R
1) mit Personenschaden oder schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)				
Feuerwehr				
Alarmierungen der Berufsfeuerwehr	Anzahl	.	446	424
dav. Brandeinsätze	Anzahl	.	79	59
dar. Großfeuer	Anzahl	.	1	-
technische Hilfeleistungen	Anzahl	.	249	254
dav. Notstände ("Blaulichteinsätze")	Anzahl	.	105	99
sonstige	Anzahl	.	144	155
blinde Alarmer	Anzahl	.	118	111
dar. böswillige Alarmierungen	Anzahl	.	7	-
Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt	Anzahl	.	87	38
Einsätze im Rettungsdienst				
insgesamt	Anzahl	4 680	4 360	4 105
dav. Notarzteinsetzfahrzeuge	Anzahl	824	763	665
Rettungswagen	Anzahl	1 738	1 674	1 590
Krankentransportwagen	Anzahl	2 086	1 890	1 797
Rettungshubschrauber (durch Leitstelle alarmiert)	Anzahl	32	33	53

Merkmal	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Krankenhäuser				
Medizinische Fakultät d. O.v.G. Universität 1)				
Planbetten insgesamt	Anzahl	1 148	1 148	1 196
Pflegetage	Anzahl	31 476	30 983	30 610
Bettenauslastungsgrad	%	88,5	89,9	82,6
Fälle	Anzahl	3 820	3 722	3 720
Städtisches Klinikum Magdeburg				
Planbetten insgesamt	Anzahl	779	779	802
Pflegetage	Anzahl	19 340	19 281	19 667 R
Bettenauslastungsgrad	%	80,1	82,5	79,1 R
Fälle	Anzahl	2 135	2 071	2 049 R
Pfeiffersche Stiftungen				
Planbetten insgesamt	Anzahl	260	260	260
Pflegetage	Anzahl	5 956	6 645	6 884
Bettenauslastungsgrad	%	73,9	85,2	85,4
Fälle	Anzahl	575	554	504
1) einschließlich Landesfrauenklinik und Kinderklinik Emanuel-Larisch-Weg				
Theater, Konzerthalle, Kabarett				
Theater der Landeshauptstadt 1)				
Plätze	Anzahl	-	1 048	400
Vorstellungen	Anzahl	-	18	1
Besucher	Personen	-	17 074	400
Platzausnutzung 2)	%	-	90,5	100,0
Theater der Landeshauptstadt - Podiumbühne/Theatercafé 1)				
Plätze	Anzahl	-	69	-
Vorstellungen	Anzahl	-	8	-
Besucher	Personen	-	414	-
Platzausnutzung 2)	%	-	75,0	-
Freie Kammerspiele - Bühne				
Plätze	Anzahl	-	288	288
Vorstellungen	Anzahl	-	21	-
Besucher	Personen	-	9 622	-
Platzausnutzung 2)	%	-	105,8	-
Freie Kammerspiele - Studio				
Plätze	Anzahl	-	60	-
Vorstellungen	Anzahl	-	13	-
Besucher	Personen	-	669	-
Platzausnutzung 2)	%	-	88,0	-
Konzerthalle "Georg Philipp Telemann"				
Plätze	Anzahl	349	349	349
Vorstellungen	Anzahl	1	9	4
Besucher	Personen	320	1 483	467
Platzausnutzung 2)	%	91,7	53,5	71,3
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze"□ - Kleine Bühne im Telemann-Konservatorium -				
Plätze	Anzahl	-	99	-
Vorstellungen	Anzahl	-	4	-
Besucher	Personen	-	253	-
Platzausnutzung 2)	%	-	63,9	-
Veranstaltungen außer Haus	Anzahl	-	3	-
Besucher außer Haus	Personen	-	348	-
TdL Sparte Kabarett "Die Kugelblitze"□ - Podiumbühne des Theaters der Landeshauptstadt -				
Plätze	Anzahl	-	-	-
Vorstellungen	Anzahl	-	-	-
Besucher	Personen	-	-	-
Platzausnutzung 2)	%	-	-	-
Städtisches Puppentheater 3)				
Vorstellungen	Anzahl	-	29	17
Besucher	Personen	-	2 371	1 831
1) einschl. Veranstaltungen außer Haus 2) Aufführungen mit unterschiedlicher Platzkapazität				
3) Spielstätten des Puppentheaters: Saal, Proebühne, Hof, Kindergarten Bördebogen sowie weitere außer Haus Veranstaltungen mit unterschiedlichen Platzkapazitäten				
Stadtbibliothek Magdeburg				
Bestand	Anzahl	510 147	511 610	545 542
Entleihungen	Anzahl	96 125	91 302	35 294
Besucher	Anzahl	36 030	36 416	12 530
Stadtarchiv				
Benutzer	Personen	765	681	1 163
benutzte Archivalien	Stück	842	992	1 034

Merkmale	Maßeinheit	Juli 2002	Juni 2002	Juli 2001
Besucher in Magdeburger Museen				
Kulturhistorisches Museum / Naturkundemuseum	Personen	1 297	774	1 275
Kloster Unser Lieben Frauen	Personen	2 759	4 984	4 310
Lukasklause	Personen	1 103	1 997	501
Schaukelraddampfer "Württemberg"	Personen	862	648	720
Schulmuseum	Personen	-	-	-
Technikmuseum	Personen	767	798	627
Literaturhaus				
Besucher	Personen	618	1 339	624
Ausstellungen	Anzahl	3	3	3
Sonderveranstaltungen	Anzahl	29	42	24
Städtische Volkshochschule				
Lehrgänge	Anzahl	2	188	1
Unterrichtsstunden	Anzahl	60	1 040	40
Teilnehmer	Personen	26	2 791	11
Lehrer	Personen	2	93	1
Zoologischer Garten				
Tageskarten	Anzahl	40 449	32 022	40 817
Gruson-Gewächshäuser				
Besucher	Personen	2 135	1 414	1 151
Kommunale Bäder				
Besucher der 4 kommunalen Hallenbäder	Personen	4 209	17 166	6 822
Besucher der 5 den Hallenbädern angeschloss. Saunen	Personen	3 944	2 345	1 141
Freibäder	Anzahl	3	3	2
Besucher	Personen	32 093	24 770	32 190
Naherholungszentren	Anzahl	3	3	3
Besucher insgesamt	Personen	59 886	32 859	90 256
davon Barleber See	Personen	36 595	17 557	54 956
Neustädter See	Personen	18 509	12 485	28 334
Salbker See	Personen	4 782	2 817	6 966
Witterungsverhältnisse				
(Quelle: gemessen bzw. festgestellt in der Wetterstation Magdeburg des Deutschen Wetterdienstes, Stationshöhe 79 m NN)				
Lufttemperatur				
Monatsmittel	C°	18,2	17,1	19,3
absolutes Maximum	C°	32,9	32,1	30,8
Tag	Datum	9.	18.	28.
absolutes Minimum	C°	8,2	5,9	9,8
Tag	Datum	5.	2.	3.
Niederschläge				
Monatsmenge	mm	87,7	116,7	94,4
höchste Tagesmenge	mm	37,7	62,4	30,1
Tage mit mindestens 0,1 mm Niederschlag	Anzahl	15	11	12
mittlere relative Luftfeuchtigkeit	%	75	74	69
Sonnenscheindauer (Monatssumme)	h	166,6	205,0	256,0
Gewittertage	Anzahl	6	3	5
Frost- / Sommertage 1)	Anzahl	0 / 9	0 / 5	0 / 14
1) Frosttage: Tagesminimum der Lufttemperatur unter 0°C Sommertage: Tagesmaximum der Lufttemperatur mindestens 25°C				
Schadstoffkonzentration in der Luft				
(Gemessen mit dem automatischen Luftüberwachungssystem des Landes Sachsen-Anhalt, vorgeprüfte Meßdaten der Meßstation Magdeburg / Südost - Schönebecker Straße)				
Schwefeldioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	.	.	2,0 **
- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	.	6
Stickstoffmonoxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	2,0 **	2,0 **	2,0 **
- 98%-Perzentil	µg / cbm	14	12	21
Stickstoffdioxid - Monatsmittelwert	µg / cbm	12,0	11,0	13,0
- 98%-Perzentil	µg / cbm	34	37	41
Kohlenmonoxid - Monatsmittelwert	mg / cbm	.	.	0,1 **
- 98%-Perzentil	mg / cbm	.	.	0,3
Ozon - Monatsmittelwert	µg / cbm	61,0	67,0	64,0
- 98%-Perzentil	µg / cbm	136	140	131
Feinstaub (PM 10) - Monatsmittelwert	µg / cbm	29,0	27,0	29,0
- 98%-Perzentil	µg / cbm	.	.	.
PM 10 - Partikel mit einem Durchmesser kleiner als 10 µm				
** Kenngröße kleiner als die Nachweisgrenze des Gerätes, deshalb laut Definition gleich der halben Nachweisgrenze gesetzt.				
98%-Perzentil bedeutet, 98% aller Meßwerte sind kleiner als dieser Wert				
Immissions-(grenz-)werte zum Schutz vor Gesundheitsgefahren der TA-Luft in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		Maximale Immissionskonzentration (MIK-Werte) nach VDI in Mikrogramm/Kubikmeter (CO in Milligramm/Kubikmeter)		
	IW1	IW2	1/2-Stundenmittelwert	24-Stundenmittelwert
Schwefeldioxid	140	400	1000	300
Schwebstaub	150	300	500	300
Kohlenmonoxid	10	30	50	10
IW1....arithmetischer Mittelwert der Meßwerte eines Jahres IW2....98%-Perzentil der Meßwerte eines Jahres, d.h. nur 2% der Meßwerte sind größer als der IW2-Wert				

Merkmale	Maßeinheit	April 2002	März 2002	April 2001
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Erfasste Betriebe	Anzahl	71	71	69
Beschäftigte	Personen	5 942	5 910	5 833
dar. Arbeiter	Personen	4 093	4 067	4 112
Gesamtumsatz	1000 EUR	73 993	76 144	59 714
dar. Ausland	1000 EUR	10 704	10 328	6 423
geleistete Arbeiterstunden	1000 h	594	582	568
Bruttolohnsumme	1000 EUR	7 415	7 192	7 209
Bruttogehaltssumme	1000 EUR	5 123	5 098	4 775
Berichtskreis: Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allg. 20 und mehr Beschäftigten.				
Baugewerbe				
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau				
erfasste Betriebe	Anzahl	59	59	80
tätige Personen	Personen	3 496	3 436	4 239
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	372	320	422
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	8,0	7,4	8,9
Gesamtumsatz	Mio. EURO	34,9	28,1	32,9
Auftragsingang	Mio. EURO	19,2	23,9	25,6
Bauintallation und sonstiges Baugewerbe				
erfasste Betriebe	Anzahl	34	41	46
tätige Personen	Personen	1 240	1 444	1 667
geleistete Arbeitsstunden	1000 h	363	460	526
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	Mio. EURO	6,3	15,4	8,3
Gesamtumsatz	Mio. EURO	23,5	63,1	30,3
Berichtskreis: Die Angaben beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, auf Betriebe anderer Wirtschaftsbereiche mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf alle Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.				
Beherbergungsstätten				
(Betriebe mit mehr als 8 Betten, Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)				
Betriebe insgesamt	Anzahl	35	35	34
darunter geöffnete	Anzahl	35	35	33
Betten insgesamt	Anzahl	4 106	4 106	4 159
darunter angebotene	Anzahl	4 006	4 006	4 120
durchschnittl. monatl. Auslastung der angebotenen Betten	%	30,3	29,1	22,9
Ankünfte insgesamt	Anzahl	22 196	21 980	17 180
darunter Ausländer	Anzahl	2 523	2 708	1 551
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	36 460	36 141	28 338
darunter Ausländer	Anzahl	3 998	4 827	2 748
durchschnittliche Aufenthaltsdauer insgesamt	Tage	1,6	1,6	1,6
darunter Ausländer	Tage	1,6	1,9	1,8

Kinobesucher im Jahr 2001 für ausgewählte Städte

Quelle: Filmförderungsanstalt

Städte	Anzahl Sitzplätze	Besucher	Kinobesuch pro Einwohner	Einwohner pro Sitzplatz	Besucher pro Sitzplatz
Hannover	9 071	2 063 084	4,0	57	227
Leipzig	7 988	1 405 746	2,9	62	176
Dresden	12 052	2 348 854	4,9	40	195
Halle	4 727	836 595	3,4	52	177
Braunschweig	4 117	886 443	3,6	60	215
Magdeburg	5 235	1 115 489	4,8	44	213

Alle Tabellen ohne Quellenangaben beruhen auf den Unterlagen der Ämter der Stadtverwaltung.

Bestandszahlen sind jeweils Angaben vom Ende des angegebenen Monats. Angaben je Einwohner beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf die Einwohnerzahl zum Ende des Vormonats.

- anstelle einer Zahl entspricht dem Wert Null;

. anstelle einer Zahl - keine Angabe oder nicht zutreffend

0 Wert ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit;

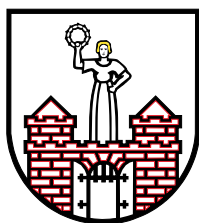
R berichtigte, S geschätzte Zahl, P vorläufiger Wert

Redaktion: Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, Postanschrift: 39090 Magdeburg, Hausanschrift: Bei der Hauptwache 2a, 39104 Magdeburg

Tel. (0391) 540 2808; Fax (0391) 540 2807

<http://www.magdeburg.de> (Monatsbericht auch als Download) e-mail: statistik@magdeburg.de

Druck: Druckerei Helmut Hillebrand Burg



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen in der Stadt Magdeburg

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeiterinnen und Arbeiter, Angestellte und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und /oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Magdeburg nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit (WZ93/BA)"

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Die Angaben zu den Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind nach der neuen "Klassifikation der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit" - Ausgabe 1993 - (WZ93) ermittelt und ausgewiesen worden.

Wirtschaftszweige	Stand 30.06.99	Stand 31.12.99	Stand 31.12.00	Stand 30.06.01
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	292	189	174	248
Produzierendes Gewerbe	24 385	23 806	20 695	20 146
davon:				
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie, Wasserversorgung	11 981	12 208	10 630	10 857
Baugewerbe	12 404	11 598	10 065	9 289
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24 577	24 108	24 240	23 517
davon:				
Handel	14 283	13 742	13 399	12 920
Gastgewerbe	2 391	2 342	2 286	2 289
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7 903	8 024	8 555	8 308
Sonstige Dienstleistungen	65 667	66 534	67 575	67 556
davon:				
Kredit, Versicherungsgewerbe	3 021	3 149	3 131	3 035
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	15 351	15 852	17 516	17 901
Öffentliche Verwaltung	17 927	17 464	16 758	17 078
öffentliche und private Dienstleistungen	29 368	30 069	30 170	29 552
Gesamt 1)	114 949	114 653	112 699	111 489

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Anteil der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen in %

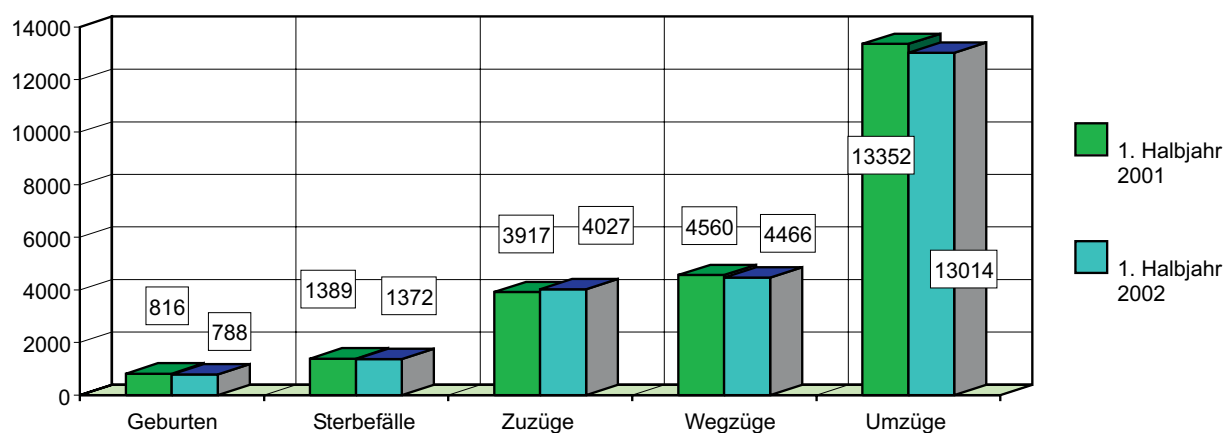
Wirtschaftszweige	Stand 30.06.99	Stand 31.12.99	Stand 31.12.00	Stand 30.06.01
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	0,3	0,2	0,2	0,2
Produzierendes Gewerbe	21,2	20,8	18,4	18,1
davon:				
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie, Wasserversorgung	10,4	10,6	9,4	9,7
Baugewerbe	10,8	10,1	8,9	8,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	21,4	21,0	21,5	21,1
davon:				
Handel	12,4	12,0	11,9	11,6
Gastgewerbe	2,1	2,0	2,0	2,1
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	6,9	7,0	7,6	7,5
Sonstige Dienstleistungen	57,1	58,0	60,0	60,6
davon:				
Kredit, Versicherungsgewerbe	2,6	2,7	2,8	2,7
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	13,4	13,8	15,5	16,1
Öffentliche Verwaltung	15,6	15,2	14,9	15,3
Öffentliche und private Dienstleistungen	25,5	26,2	26,8	26,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Gegenüberstellung der Bevölkerungsbewegungen nach Stadtteilen 1. Halbjahr 2001 und 1. Halbjahr 2002 der Hauptwohnsitz Bevölkerung in Magdeburg

(Stand: 30.06.2001 und 30.06.2002, eigene Fortschreibung auf der Basis des Einwohnermelderegisters)

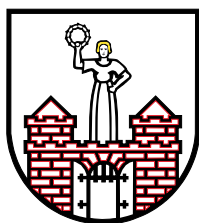
Stadtteil	1. Halbjahr 2001					1. Halbjahr 2002				
	Geburt.	Sterbef.	Zuzüge	Wegz.	Umzüge	Geburt.	Sterbef.	Zuzüge	Wegz.	Umzüge
01 Altstadt	47	91	343	270	919	44	80	349	332	772
02 Werder	18	10	70	120	142	8	9	51	42	144
04 Alte Neustadt	30	45	358	296	486	27	53	295	326	661
06 Neue Neustadt	53	85	250	260	1 058	50	85	241	300	1 151
08 Neustädter See	25	141	115	209	619	32	112	106	219	622
10 Kannenstieg	28	61	71	148	319	25	49	73	141	407
12 Neustädter Feld	49	90	139	249	583	38	98	120	199	614
18 Nordwest	9	15	26	33	135	8	21	30	48	126
20 Alt Olvenstedt	8	23	44	31	125	10	15	22	25	126
22 Neu Olvenstedt	74	135	307	470	1 184	57	120	314	441	968
24 Stadtfeld Ost	101	99	492	558	1 567	127	106	481	519	1 461
26 Stadtfeld West	32	93	179	227	569	31	83	136	205	547
28 Diesdorf	7	5	20	40	95	9	13	39	32	158
30 Sudenburg	73	129	385	367	1 275	72	136	496	382	1 199
32 Ottersleben	24	30	81	98	351	34	39	71	81	313
34 Lemsdorf	5	11	28	33	84	10	10	25	28	107
36 Leipziger Straße	55	64	194	284	826	46	74	308	244	837
38 Reform	42	69	140	202	605	40	77	112	163	600
40 Hopfengarten	8	11	41	43	168	8	10	33	51	169
44 Buckau	28	18	138	137	462	31	12	206	128	390
46 Fermerleben	16	25	55	43	235	12	19	46	60	178
48 Salbke	12	13	62	75	213	9	17	57	53	190
50 Westerhüsen	10	12	31	67	102	6	20	19	45	125
52 Brückfeld	14	9	39	37	167	5	12	54	78	136
54 Berliner Chaussee	6	12	23	24	67	5	10	.	27	52
56 Cracau	17	58	123	95	594	26	58	191	139	648
58 Prester	5	6	5	12	37	5	6	13	17	40
64 Herrenkrug	4	14	26	9	47	.	.	16	22	46
66 Rothensee	11	5	55	63	140	6	16	62	74	104
68 Industriehafen	-	-	9	13	15	.	-	27	.	.
72 Barleber See	-	-	-	.	.	-	.	4	-	-
74 Pechau	-	.	4	-	23	6
76 Randau-Calenberge	4	4	.	6	29	-	.	4	9	30
78 Beyendorf-Sohlen	-	.	34	28	26	-	4	12	14	23
unbekannt	.	.	27	10	82	-	-	7	16	62
Stadt gesamt	816	1 389	3 917	4 560	13 352	788	1 372	4 027	4 466	13 014

Bevölkerungsbewegungen nach Halbjahren in Magdeburg 2001 und 2002



© Landeshauptstadt Magdeburg Amt für Statistik

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
 Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
 Http://www.magdeburg.de email : statistik@magdeburg.de
 Für Besucher: Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a,
 verantwortlich: Carola Moch (Wirtschaft), Margit Forkert (Bevölkerung)



Entwicklung ausgewählter Sozialdaten im 1. Halbjahr 2002

1. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen, als eine Form der Sozialhilfe, sichert den Hilfeempfängern ein menschenwürdiges Leben. Das Ziel der Gewährung von Sozialhilfe ist, den Hilfeempfänger zu befähigen, unabhängig von ihr zu leben. Hilfe zum Lebensunterhalt wird dem gewährt, der seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, vor allem aus seinem Einkommen und Vermögen beschaffen kann.

1.1. Fallzahlentwicklung

Als Sozialhilfe-Fall wird eine Bedarfsgemeinschaft erfaßt, die in der Regel die zu einem Haushalt gehörigen Personen umfaßt.

Stichtag	Sozialhilfefälle	davon:			
	insgesamt	Empfänger laufender Hilfe	Empfänger nur einmaliger Beihilfen	Vorschuß für vorrangige Sozialleistungen *)	Darlehensweise Hilfestellung
31.01.2002	6 177	6 016	52	101	8
28.02.2002	6 143	5 986	48	100	9
31.03.2002	6 357	6 147	78	107	25
30.04.2002	6 537	6 289	125	99	24
31.05.2002	6 236	6 020	84	109	23
30.06.2002	6 450	6 244	77	106	23

*) Leistungen der Arbeitslosen- oder Rentenversicherung

1.2. Struktur der Sozialhilfeempfänger

Die Summe der Sozialhilfefälle in den nachfolgenden Tabellen weicht von der Gesamtzahl unter Punkt 1.1 ab, da die Struktur der Sozialhilfeempfänger nur für die Fälle ausgewertet werden kann, die mittels EDV-System bearbeitet werden. Das betraf am 30.06.2002 insgesamt 6 329 Fälle. Dabei sind Sozialhilfeempfänger, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen, nicht enthalten. Diese Fälle werden in einem anderen System bearbeitet, für das diese Auswertungen nicht vorliegen.

Arten der Bedarfsgemeinschaften

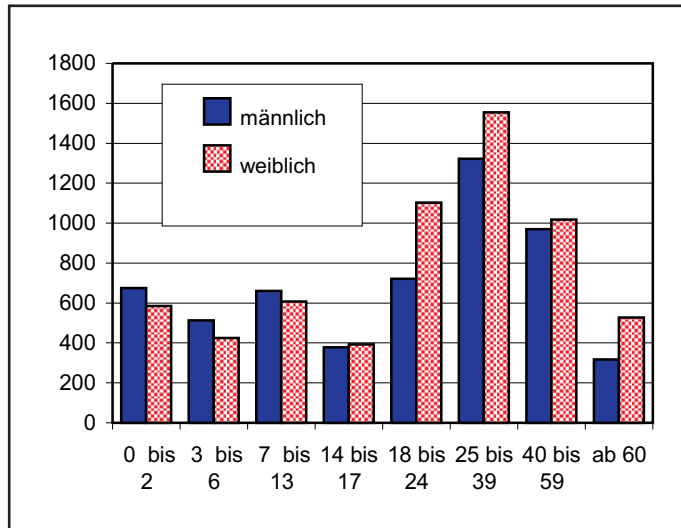
Bedarfsgemeinschaften	absolut	in %
Bedarfsgemeinschaften mit Kindern	2 331	36,8
davon Alleinerziehende	1 551	24,5
dav. mit 1 Kind	992	15,7
mit 2 Kindern	414	6,5
mit 3 Kindern	100	1,6
mit mehr als 3 Kindern	45	0,7
Ehepaare/Lebensgemeinschaften mit Kindern	780	12,3
dav. mit 1 Kind	372	5,9
mit 2 Kindern	223	3,5
mit 3 Kindern	112	1,8
mit mehr als 3 Kindern	73	1,2
Bedarfsgemeinschaften ohne Kinder	3 998	63,2
Summe	6 329	100,0

Größe der Bedarfsgemeinschaften

Fälle mit:	absolut	in %
1 Person	3 376	53,3
2 Personen	1 523	24,1
3 Personen	804	12,7
4 Personen	351	5,5
5 Personen	161	2,5
6 Personen	68	1,1
mehr als 6 Personen	46	0,7
Summe	6 329	100,0

Alters- und Geschlechtsstruktur der Sozialhilfeempfänger

Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 bis 2	674	585	1 259
3 bis 6	513	425	938
7 bis 13	661	608	1 269
14 bis 17	379	392	771
18 bis 24	721	1 103	1 824
25 bis 39	1 323	1 555	2 878
40 bis 59	970	1 018	1 988
ab 60	318	528	846
gesamt	5 559	6 214	11 773
in %	47,2	52,8	100,0



1.3. Hilfe zur Arbeit

Maßnahmen der Hilfe zur Arbeit stellen ein Instrument dar, Sozialhilfeempfänger (SHE) bei der Überwindung ihrer Sozialhilfebedürftigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu unterstützen. Das Bundessozialhilfegesetz (BSHG §19 (2)) bietet die Möglichkeit, Gelegenheiten zu gemeinnütziger, zusätzlicher Arbeit zu schaffen. Des weiteren werden Maßnahmen angeboten, die durch Qualifizierung die Vermittlungschancen schwervermittelbarer arbeitsloser Sozialhilfeempfänger auf dem Arbeitsmarkt erhöhen sollen. Die Maßnahmen werden bei verschiedenen Beschäftigungs- und Bildungsträgern sowie öffentlichen und privaten Arbeitsgebern durchgeführt. Für die Teilnehmer der Maßnahmen wird entweder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsentgelt, Pauschalvergütung oder Ausbildungsbeihilfen oder Hilfe zum Lebensunterhalt zuzüglich einer angemessenen Mehraufwandsentschädigung gewährt.

Beschäftigte Personen in Maßnahmen der "Hilfe zur Arbeit" (Stand: Juni 2002)

Beschäftigungsform	Beschäftigte Personen		
	männlich	weiblich	gesamt
a) Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	308	236	544
davon:			
Arbeitsverträge bei gemeinnützigen und freien Trägern (Förderung durch die Kommune)	3	7	10
Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen mit Förderung von Kommune, Land und Europäischem Sozialfonds	86	88	174
Beschäftigung bei privaten Arbeitgebern mit Lohnkostenzuschuß durch Kommune	20	9	29
Sozialhilfeprojekt "Neue Arbeit Magdeburg"	96	43	139
Sonderprojekt für jugendliche SHE	9	8	17
SHE in sonstigen Maßnahmen des Arbeitsamtes	2	5	7
SHE in ABM bzw. SAM	92	76	168
b) weiterer Sozialhilfebezug	271	90	361
davon:			
Gemeinnützige Beschäftigung bei Zahlung von Sozialhilfe plus Mehraufwandsentschädigung	257	78	335
Arbeitsamt-Trainingsmaßnahme gem.§10 SGB III	11	2	13
SHE in sonstigen Maßnahmen des Arbeitsamtes	3	10	13
c) Berufsausbildungsbeihilfe bzw. Zahlung einer Pauschale	38	23	61
davon:			
Berufsvorbereitende Maßnahme für straffällige Jugendliche	2	-	2
Jugendliche in Erstausbildung	1	-	1
Programm zur Ausbildung, Qualifizierung und Umschulung	1	4	5
Soziale Betreuung zur Hinführung an Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	34	19	53

2. Hilfe in Heimen

Bewohnern von Alten- und Behindertenpflegeheimen kann Sozialhilfe gewährt werden, wenn sie keine Leistungen der Pflegekasse erhalten oder die Pflegekosten höher sind, als die der individuellen Pflegestufe entsprechenden Leistungen der Pflegekasse und sie die Kosten nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen bestreiten können oder wenn sie die nicht pflegebedingten Kosten (Unterkunft und Verpflegung) nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen tragen können.

Stichtag	Hilfeempfänger gesamt	davon		
		Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für Behinderte
31.12.95	2 024	361	1 238	425
30.06.96	1 970	335	1 201	434
31.12.96	1 217	272	518	427
30.06.97	1 141	217	454	470
31.12.97	1 087	175	417	495
30.06.98	915	165	259	491
31.12.98	932	159	270	503
30.06.99	886	122	268	496
31.12.99	880	100	261	519
30.06.00	902	84	273	545
31.12.00	958	78	300	580
30.06.01	947	70	300	577
31.12.01	960	60	314	586
30.06.02	990	55	345	590

3. Ausgaben der Stadt als örtlicher Sozialhilfe-Träger nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG)

in Tausend Euro

Hilfeart	1. Halbjahr 2002	2. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2001
Hilfe zum Lebensunterhalt	15 024,9	16 680,5	15 348,3
außerhalb von Einrichtungen gesamt			
davon			
Laufende Hilfe	11 562,3	11 013,9	11 699,6
Einmalige Beihilfen	1 935,8	3 130,8	1 982,0
Hilfe zur Arbeit	1 526,8	2 535,8	1 666,7
Hilfe in besonderen Lebenslagen	929,4	953,8	824,7
außerhalb von Einrichtungen			
Hilfe in Einrichtungen	582,2	585,6	991,7
Brutto-Ausgaben gesamt	16 536,6	18 220,0	17 164,7

4. Obdachlosenangelegenheiten und Wohnraumhilfe

4.1. Mietschuldnerberatung

		1. Halbjahr 2002	2. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2001
Neuzugänge an Beratungsfällen	Fälle	519	528	625
durchschnittliche Schuldenhöhe je Fall bei Erstberatung	Euro	2 044,33	1 741,69	1 745,04
abgeschlossenen Beratungsfälle	Fälle	441	469	578
Laufende Fälle am Halbjahressende	Fälle	736	666	622
Hilfe zum Wohnraumerhalt durch Mietschuldenübernahme *)	Fälle	54	35	52
Gesamtsumme der Mietschulden- übernahmen	Euro	90 346,59	71 301,19	79 584,68
Beratungsfälle mit Räumungs- klagen am Halbjahressende	Fälle	283	281	306

*) Übernahmen von Mietschulden können durch das Sozial- und Wohnungsamt je nach individueller Situation des Schuldners darlehensweise oder als nicht rückzahlbare Beihilfe gewährt werden.

4.2. Zwangsräumungen

		1. Halbjahr 2002	2. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2001
Vollzogene Zwangsräumungen	Wohnungen	99	117	70
Betroffene Personen	Personen	130	139	88
davon Männer	Personen	85	96	56
Frauen	Personen	27	28	23
Kinder	Personen	18	15	9

4.3. Unterbringung obdachloser Personen in städtischen Einrichtungen

		1. Halbjahr 2002	2. Halbjahr 2001	1. Halbjahr 2001
Übernachtungen in den Einrichtungen	Übernachtungen	10 470	11 065	11 201
aufgenommene Personen	Personen	163	174	137
davon Männer	Personen	110	29	36
Frauen	Personen	26	40	33
Kinder	Personen	27	105	68

Anmerkung: Geringe Differenzen in den Summenfeldern der Tabellen sind rundungsbedingt

Landeshauptstadt Magdeburg, Amt für Statistik, 39090 Magdeburg,
Tel.: (0391) 540 2808 ; Fax : (0391) 540 2807
Http://www.magdeburg.de email : statistik@magdeburg.de
Für Besucher: Rathaus, Haus III, Bei der Hauptwache 2a,
verantwortlich: Sozial- und Wohnungsamt - Frau Schwarz
Amt für Statistik - Frau Wachsmann